

Die gescheiterte Feuerlaufübung auf der Au ist auf der Fasnachtsplakette verewigt

Die Plakettenvernissage der Neuen Fasnachtsgesellschaft zieht immer mehr «Gwundrige» an: So versammelte sich im Hinterhof des Einkaufszentrums «di alt Fabrik» eine stattliche Menschentraube, um der Enthüllung des diesjährigen Plakettensujets beizuwohnen. So wissen jetzt alle: «Chole isch zum Heize daa, drüberlaufe söttisch bliibe laa».



Text & Bilder: Stefan Baumgartner

Das diesjährige Sujet, das auf den Bronze-, Silber- und Goldplaketten der Wädenswiler Fasnacht 2023 zu sehen ist, nimmt Bezug auf den Vorfall von Mitte Juni 2022, als der Werbermarkter Goldbach, Teil der TX Group (zu der diese Zeitung nicht gehört), ein gemeinsames Feuerlaufen als Teambuilding-Event veranstaltete. Über 30

Event-Teilnehmer hatten sich bei der Feuer-Feier auf der Halbinsel Au die Füsse verbrannt, nachdem sie über glühende Kohlen gelaufen waren. Der verunglückte Anlass machte international Schlagzeilen.

Doch der von der Horgner Formation «Di Vorige» umrahmte Anlass zeigte nicht nur das von einer kleinen Findungskommission ausgewählte Sujet, es zeigte auch einige Vorfälle und Begebenheiten, die nicht minder lustig oder erwähnenswert gewesen wären (und die bestimmt auch in der «halbamtlichen» NFG-Postille «Anlüger vom Zü-

richsee» Eingang finden werden). So besagte das erste der nicht in die Kränze genommene Sujet:

«Wättischwil hilft Jungunternehmer, wänns ganz am Aafang sind. Chuum müends Schtüüre zaale, nämeds de blind.» Auch die Erklärung folgte: Im Oktober wurde bekannt, dass aus Numab, einst ein Biotech-Startup, nun ein pharmazeutisches Unternehmen mit 70 Mitarbeitenden geworden ist. Nun verlässt das Unternehmen Wädenswil und richtet seine Labore und Büros neu in Horgen auf dem Dow-Areal ein. Für das Unternehmen und

die Gründerorganisation «grow» ein Erfolg, für die Stadt Wädenswil ein Verlust. Auch nicht auf die Plakette geschafft hat es das Geisterschiff MS Glärnisch, das seit Jahren vor dem Seepplatz vor sich her dümpelt. Das Wässern des Eidmatt-rasens im Hitzesommer 22 im Wissen, dass der Rasen bald für die Gewerbeausstellung gebraucht wird, verursachte nicht nur bei Fasnächtlern

Kopfschütteln. Eine verschwundene Schnitzelbeiz und die Kommunikationsfähigkeiten der Stadt waren ebenso nicht plakettenwürdig, brachten am launigen Abend aber trotzdem einige Lacher.

Schliesslich blieb nur noch die Enthüllung des eingangs erwähnten Feuerlauf-Sujets, das von den Anwesenden mit Applaus aufgenommen wurde. Dem mittlerweile etablierten Anlass wäre künftig eine etwas würdigere Kulisse zu wünschen.

Anlüger

Ab dem 4. Februar ist auch die Wädenswiler Fasnachtszeitung, das «halbamtliche und möglichst schräge Publikationsorgan der NFG», wieder im Verkauf an diversen Verkaufsstellen in Wädenswil und auch Richterswil.

Der «Gemeine Anlüger vom Zürichsee» wird jährlich etwa 1000 Mal verkauft und nimmt «Geschehenes und lieber Ungeschehenes» aufs Korn. In der Ausgabe 2023 erfahren Leserinnen und Leser zum Beispiel, was genau der tiefere Grund der neuen Wegführung vor dem Strandbad in der Rietliau ist. Auch Blicke nach links und rechts dem Zürichsee entlang, zu den «Turnliüblern» und «Schwanenhäslern», dürfen im «Anlüger» nie fehlen.

«Di Vorige» umrahmten den Anlass musikalisch.

